

141. Jahresbericht | 2020





KMU bieten
zwei Drittel
aller Arbeitsplätze an.



Inhaltsverzeichnis

2	Vorwort des Direktors
3	Der neue Präsident im Gespräch
4	Gewerbekongress
5	Strategie
6	Best-of 2020
10	Verbandskommunikation
12	Ausblick
14	Corporate Governance
16	Corporate Social Responsibility





EINE STARKE STIMME.

Die Covid-19-Pandemie forderte den Gremien des Schweizerischen Gewerbeverbands sgv Höchstleistungen ab. Das erklärte Ziel des sgv, über einen Draht «vom Bundeshaus bis an den Stammtisch» zu verfügen, konkretisierte sich. Die kurzen Wege zwischen dem sgv-Vorstand, den kantonalen Gewerbeverbänden, den Branchenverbänden und der Geschäftsstelle in Bern erwiesen sich in der Krise als äusserst erfolgreich. Es gelang, den Interessen der KMU nachhaltig Achtung zu verschaffen und aufzuzeigen, dass diese für ein funktionierendes «System Schweiz» unverzichtbar sind.

Auch unter der neuen Leitung des Präsidenten Fabio Regazzi wird der Schweizerische Gewerbeverband sgv weiterhin die starke Stimme der KMU bleiben – lange über das schwierige Covid-19-Jahr hinaus.

Unseren Jahresbericht finden Sie neu auch in digitaler Form als ausführlicheren Online-Jahresbericht.

Scannen Sie jeweils crossmedial unsere neuen **QR-Codes** mit Ihrem Smartphone für weitere Informationen zu den entsprechenden Artikeln. Diese finden Sie jeweils neben den Texten.



«In schwierigen Zeiten an der Schnittstelle von Wirtschaft und Politik aktiv zu sein, ist eine grosse Chance», sagt der neue sgV-Präsident Fabio Regazzi. Der Tessiner Unternehmer und Nationalrat der Mitte-Fraktion setzt – als Vertreter des Schweizerischen Gewerbeverbands sgV und den 500 000 von ihm vertretenen KMU – in der Krise politisch Druck auf. Dank dem sgV konnte namentlich ein erneuter nationaler Lockdown im Jahr 2020 vermieden werden. Kommt dazu: Regulie-

rung kostet die Schweiz 60 Milliarden – Jahr für Jahr! «Um künftiges Wachstum zu sichern, setze ich mich für eine Reduktion der Regulierungskosten ein», nennt Regazzi das Ziel. «Nach dem Ende der Covid-19-Krise wird es umso wichtiger sein, dass der Staat jenen Unternehmen, die er heute mit Milliarden an Steuergeldern unterstützt, nicht schadet, indem er ihnen unnötige Kosten aufbürdet. Dafür setze ich mich mit all meiner Kraft ein.

«Druck aufsetzen.»



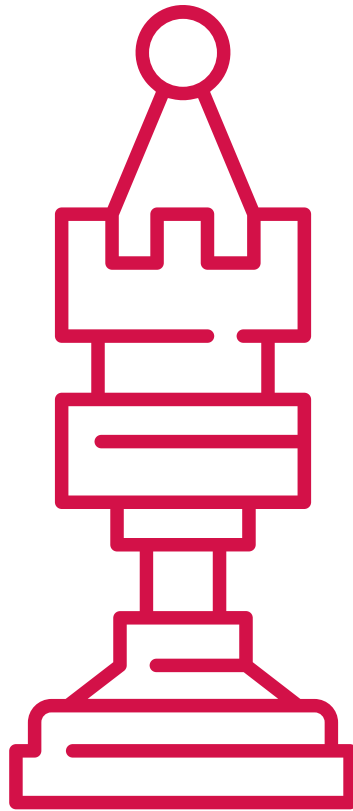
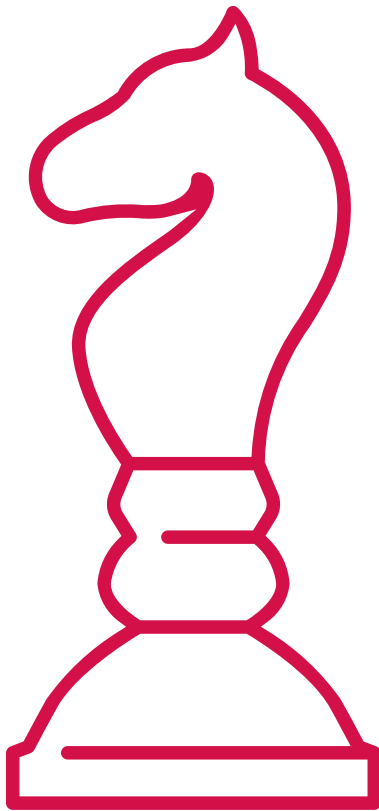
GEWERBEKONGRESS

Die Schweizerische Gewerkekammer – das Parlament des sgv – setzt sich einerseits aus Vertreterinnen und Vertreter der Kantonalen Gewerbeverbände zusammen, das sind 26 Mitglieder. Andererseits nehmen auch Vertreterinnen und Vertreter der Mitglieder der verschiedenen Branchen in der Kammer Einsitz. Im Berichtsjahr stellten sich 65 Mitglieder zur Wahl zur Verfügung. Laut Statuten hat der Vorstand das Recht, bis zu 14 Mitglieder zu berufen. Da die Kammer insgesamt 100 Sitze umfasst, wurden dieses Jahr 9 Persönlichkeiten direkt berufen. In der Ge-

werkekammer werden die Diskussionen geführt, Meinungen gebildet – kurz: hier findet der politische Entscheidungsprozess des sgv statt. Als wichtigste Aufgabe umschreiben unsere Statuten denn auch, dass die Gewerkekammer die Parolen zu den eidgenössischen Abstimmungen fasst und die Politik des Verbandes festlegt.

Der letzte Gewerkekongress fand am 28. Oktober 2020 im Forum Fribourg statt und widmete sich dem Thema «KMU im Fokus». Mehr Impressionen hierzu finden Sie im Online-Jahresbericht.





STRATEGIE



500 000 KMU

230 VERBÄNDE

Als grösster Dachverband der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99,8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht. Der sgv übernimmt die führende Rolle bei der Formulierung der politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für eine wettbewerbsfähige und wachstumsorientierte Schweizer Wirtschaft. Er setzt sich für Wirt-

schaftsfreiheit, Selbstverantwortung, Eigentumsgarantie sowie einen schlanken und effizienten Staat ein. Der sgv versteht sich auf Bundesebene auch als staatspolitische Kraft, und bringt sich in diesen Fragen entsprechend ein. Der sgv bündelt als Dachverband der Schweizer Wirtschaft die gemeinsamen strategischen Interessen der angeschlossenen Verbände sowie Organisationen und fördert den Zusammenhalt als auch die Kooperation mit und unter den Mitgliedern.



BERUFSBILDUNGSPOLITIK

Eine guter Berufswahlprozess ist wichtig, damit die Wirtschaft genügend Berufsnachwuchs hat. Die Anforderungsprofile des sgv sind dafür ein wichtiges Instrument. In der Berufsbildung wurde die Verbundpartnerschaft aufgrund von Covid-19 auf eine harte Probe gestellt. Fast hätte es

keine Lehrabschlussprüfungen gegeben. Die OdA (Organisationen der Arbeitswelt) konnten sich aber durchsetzen, und der grösste Teil der Lehrabsolventinnen und -absolventen erhielt mit dem Fähigkeitszeugnis den Arbeitsmarktnachweis. Die höhere Berufsbildung muss weiter gestärkt werden.



KMU BILDEN 70%
DER LERNENDEN AUS.



ENERGIE- UND UMWELT- POLITIK

Die Diskussion um Kreislaufwirtschaft hat an Schwung und Wichtigkeit zugenommen. Das ist für die ganze Schweizer Wirtschaft bedeutsam. Geschlossene Kreisläufe bringen Wettbewerbsvorteile. Mit der Verabschiedung des CO₂-Gesetzes ist ein essenzieller Prozess, der im Jahr 2016 angefangen hatte, beendet worden. Das Gesetz führt zu einer erhöhten Nettobelastung der Schweizer KMU. Der sgv konnte sich mindestens bezüglich den Energieeffizienzprogrammen der Wirtschaft durchsetzen. Damit bleibt auch als Ziel für das Jahr 2021, diese Programme weiterzuführen und zu stärken.



SOZIAL- UND ARBEITS- MARKTPOLITIK

Im Zeichen der Covid-19-Pandemie stieg die Arbeitslosigkeit auf 3,3%. Die Zahl der Arbeitslosen erhöhte sich um fast 50 000. Dank gezielter Hilfsmassnahmen bei der Kurzarbeit blieb der Arbeitsmarkt trotz allem einigermaßen stabil. Bei der AHV- und BVG-Reform spricht sich der sgv für ein einheitliches Rentenalter, ein realistisches Rentenniveau sowie gegen eine systemfremde Umverteilung mittels Rentenzuschlägen aus. Jeder weitere Sozialausbau wird ebenso bekämpft wie die fortschreitende Verstaatlichung unseres Gesundheitswesens.





MOBILITÄTS- UND RAUMENTWICK- LUNGSPOLITIK

Der sgV unterstützt das Bundesgesetz über den unterirdischen Gütertransport, welches die Grundlage für neuartige Transporte in einem unterirdischen Gütertransportsystem legt. Ablehnend äusserte sich der sgV zum überarbeiteten Sachplan Verkehr. Die Strategie des Bundes setzt auf eine Verkehrsverlagerung vom Individualverkehr auf den Kollektivverkehr und von der Strasse auf die Schiene. Rund 85 % der Güter werden auf der Strasse feinverteilt.



FINANZ- UND STEUER- POLITIK

Der Mechanismus der Schuldenbremse ist für Wirtschaftswachstum und Wohlstand unerlässlich. Die Notwendigkeit wurde im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie einmal mehr deutlich: Dank ihrer soliden Finanzlage konnte die Schweiz sehr schnell Hilfspakete für Unternehmen freigeben. Dieser Mechanismus muss unbedingt erhalten bleiben. Das Projekt der Quellensteuerreform wurde, wie andere auch, durch die Covid-19-Krise verzögert, sieht aber glücklicherweise keinen Wechsel vom Schuldner- zum Zahlstellenprinzip mehr vor.

WIRTSCHAFTSPOLITIK

Die generellen Rahmenbedingungen für die Schweizer Wirtschaft haben sich im Jahr 2020 verschlechtert. Nicht nur die Covid-19-Pandemie, sondern auch neue Regulierungen setzen den KMU zu. Immerhin ist es dem sgV gelungen, einen Kompromiss zur Reform des Kartellgesetzes zu prägen. Im indirekten Gegenvorschlag zur Fair-Preis-Initiative setzte sich das Parlament für die Anliegen der KMU gegen marktmächtige Unternehmen ein. Im Jahr 2021 muss das Kartellgesetz weiter verbessert werden: Kooperationen unter KMU müssen erleichtert werden.



Fast 60 Prozent
der Importe und über
45 Prozent
der Exporte gehen
auf KMU zurück.



46%

der Beschäftigten
in KMU sind Frauen.



VERBANDSKOMMUNIKATION

Die Politik und Kommunikation des sgv sind nachhaltig. Will heissen: durchdacht, stabil, zukunftsweisend und durchschlagend. Das Covid-19-Krisenjahr ist dazu bestes Anschauungsbeispiel. Bereits am Vormittag des ersten Lockdowns schrieb der sgv dem Bundesrat, dass Massnahmen im Bereich Kurzarbeit und Liquiditätshilfen essentiell seien, sollte die Wirtschaft heruntergefahren werden. Ebenso intervenierte er, als die Kreditvergabe in ersten Überlegungen an

das Gewinnkriterium geknüpft werden sollte, und verlangte den Umsatz als massgebliche Grösse bei Nullverzinsung. Bereits anfangs April verabschiedete der Vorstand sgv das Konzept «smart restart», und lancierte damit die Idee der Schutzkonzepte. Dank dem unermüdlichen Einsatz unserer Gewerbspolitikerinnen und -politiker hat das Parlament die Konzeptidee in zwei Motionen unter dem Titel «smart restart» aufgenommen und verabschiedet.



«Durchdacht, stabil und zukunftsweisend.»

Seit letztem Jahr hat der sgv auf seine Intervention hin auch Einsitz im erweiterten Krisenstab des BAG. Anfang Dezember hat der Bundesrat nicht zuletzt aufgrund des sgv auf einen erneuten Lockdown verzichtet. Dank des Antrags von sgv-Präsident und Nationalrat Fabio Regazzi hat der Bundesrat beschlossen, dass bei der Härtefallregelung Unterneh-

men mit einem Umsatz bereits ab 50 000 Franken berücksichtigt werden. Weitere Erfolge erzielte der sgv in der Ausweitung der Kurzarbeitsentschädigung für Teilhabende von GmbHs und AGs, im Erwerbsersatz für Selbstständige und in der Kurzarbeitsentschädigung für Lernende und Berufsbildnerinnen und Berufsbildner.

KMU bis
50 Beschäftigte
sind die
wachstumsstärkste
Betriebsgruppe.





DIGITALI- SIERUNG VOLL AUS- SCHÖPFEN.



AUSBLICK

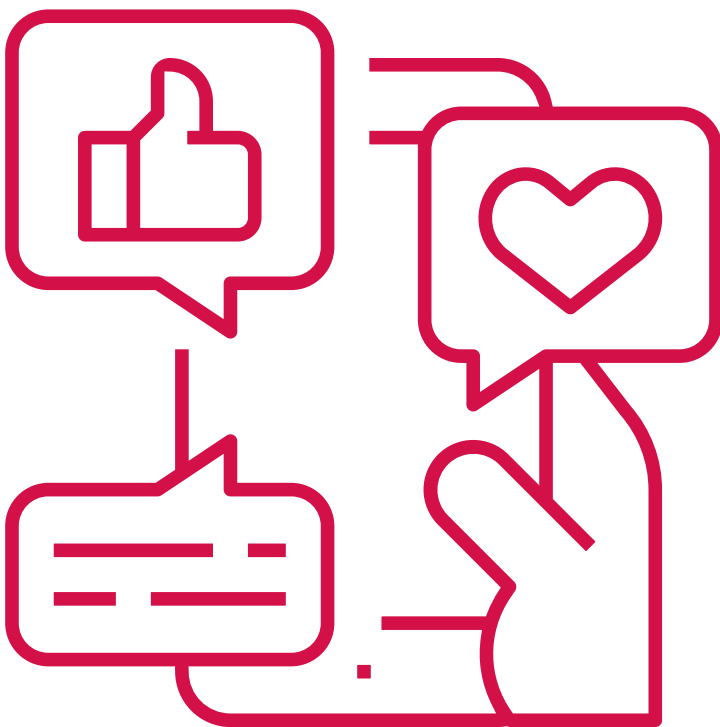
Der Schweizerische Gewerbeverband sgv setzt einen starken Akzent auf das Thema der digitalen Transformation. Am Gewerbekongress wurde eine Digitalisierungs-Charta für KMU vorgestellt und verabschiedet. Die Charta ist ein strategischer Fahrplan für Massnahmen, die der sgv zugunsten der KMU ergreifen und unterstützen wird. Ziel der Forderungen dieser Charta ist es, die Möglichkeiten der Digitalisierung voll auszuschöpfen.

Im Zuge der Transformation muss es gelingen, den administrativen Aufwand der KMU möglichst stark zu reduzieren. Damit dies erzielt wird, müssen verschiedene Bedingungen erfüllt werden, wie zum Beispiel die Flexibilisierung des Arbeitsmarkts oder die weitere Bekämpfung der Cyberkriminalität. Der sgv will sich als bevorzugten Gesprächspartner in Fragen der Digitalisierung der Wirtschaft positionieren.

Die Nutzung der neuen Technologien und Plattformen ist auch sgv-intern ein grosses Thema. Der Schweizerische Gewerbeverband sgv kommuniziert bereits seit einigen Jahren «cross-medial». Die Schweizerische Gewerbezeitung sgz und das Journal des arts et métiers jam können auch online gelesen sowie über die sozialen Me-

dien weiterverbreitet werden. Als weiteren digitalen Kanal produziert das Kommunikationsteam auch die eigene Wirtschafts-TV-Sendung FOKUS KMU. In der Kampagnenkommunikation setzt der sgv vermehrt auf den Online-Kanal und die sozialen Medien, um möglichst effizient eine grosse Breitenwirkung zu erzielen.

«Social Media
noch aktiver
nutzen.»

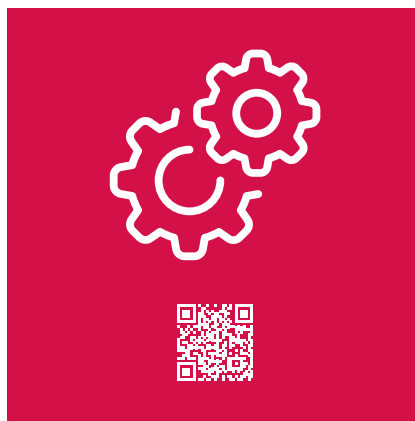


CORPORATE GOVERNANCE

VORSTAND



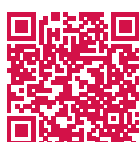
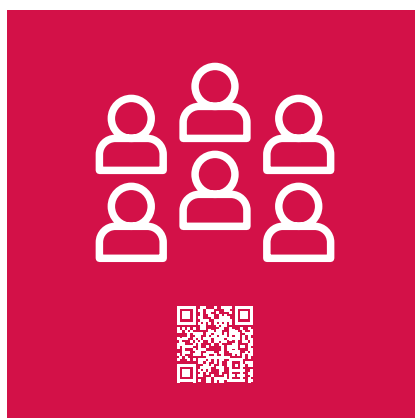
SCHWEIZERISCHE
GEWERBEKAMMER



GESCHÄFTSSTELLE



MITGLIEDER



SCHUTZFONDS
SELBSTHILFEORGANISATION
DES GEWERBES

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat des Schutzfonds zweimal getagt und weitere Entscheide mittels drei Zirkularbeschlüssen gefasst. Die Selbsthilfeorganisation des Gewerbes unterstützte folgende Abstimmungen/Projekte:

- **NEIN** zur Begrenzungsinitiative
- **JA** zur steuerlichen Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten
- **NEIN** zum Vaterschaftsurlaub
- Wirtschafts-TV Fokus KMU

Die kraftvollen Stimmen der KMU.



STIFTUNG
KMU
SCHWEIZ

Covid-19 hat auch die Stiftung KMU Schweiz nicht unberührt gelassen. Die synergy, der alljährliche Galaabend der Schweizer KMU, konnte im November nicht stattfinden. Die Stiftung plant eine Neuauflage im Spätsommer 2021. Mit helpy.ch erfüllt die Stiftung KMU Schweiz ihren Stiftungszweck im Zeitalter der Digitalisierung. Die Stiftung soll Informationen vermitteln und den Erfahrungsaustausch innerhalb der KMU-Wirtschaft fördern. helpy.ch steht allen KMU und KMU-nahen Organisationen offen. Diese können sich kostenpflichtig als Partner verlinken und sind dadurch automatisch als Mitglied des Fördervereins der Stiftung KMU Schweiz kostenlos an die synergy eingeladen.



SIU – SCHWEIZERISCHES
INSTITUT
FÜR UNTERNEHMERSCHULUNG

Das SIU kann 2020 auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit gutem Gewinn zurückblicken. Vor drei Jahren führte das SIU das Unterrichtskonzept high-voltage-learning® ein. Dank den daraus gewonnenen Erfahrungen konnte nach dem Verbot des Präsenzunterrichts nahtlos in den Online-Unterricht gewechselt werden, so dass kein Unterricht ausfallen musste. Es freut uns, dass wir trotz aktueller Krise eine ausgezeichnete Kundenzufriedenheit aufweisen.



KMU
FRAUEN
SCHWEIZ

Für das Netzwerk der KMU Frauen Schweiz steht die Förderung des eidgenössischen Fachausweises «Unternehmensführung KMU» im Vordergrund. Drei Wege führen zu diesem Abschluss: der Besuch von sechs Modulen, die Validierung von bereits erbrachten Leistungen und der gemischte Weg. Die Frühjahrsitzung der Konferenz der kantonalen KMU Frauen wurde erstmals virtuell durchgeführt, die Herbstsitzung fand aber während zwei Tagen im Kanton Graubünden statt.



PROPARIS –
SICHER WIE
DIE SCHWEIZ

Seit über sechzig Jahren engagiert sich proparis als führende Vorsorge-stiftung im Schweizer Gewerbe. Gegen 11 000 Unternehmen regeln ihre Vorsorge über proparis. Gut 72 800 aktive Versicherte und über 11 500 Rentenbeziehende erwarten von proparis Sicherheit und Verlässlichkeit. Gerade in Krisenzeiten. Trotz Covid-19 konnte proparis 2020 seine Solidität und Stabilität weiter ausbauen: Dank des guten Anlagejahres nahmen die Reserven weiter zu. Und auch der bereits sehr gute Deckungsgrad wuchs weiter an.

CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY



**KMU-NETZWERK –
ENGAGEMENT FÜR
DAS ERFOLGS-
MODELL SCHWEIZ**

Der kostenlose 1000er-Club des sgv umfasst engagierte Mitglieder, die sich für die Anliegen der KMU-Wirtschaft einsetzen und entsprechend mobilisieren möchten.



**FOKUS KMU – DIE
SENDUNG FÜR
WIRTSCHAFT UND
GESELLSCHAFT**

Alle zwei Wochen werden wichtige Themen und spannende Geschichten aus der Schweizer KMU-Wirtschaft in 20 Minuten kompakt im TV-Auftritt des sgv präsentiert.



**SCHWEIZERISCHE
GEWERBEZEITUNG
SGZ - DIE ZEITUNG
FÜR KMU**

Seit über 125 Jahren sind die Schweizerische Gewerbezeitung sgz und sein französischsprachiges Pendant Journal des arts et métiers jam die Stimmen der KMU-Wirtschaft. Die sgz und jam berichten pointiert über das politische sowie wirtschaftliche Geschehen in der Schweiz und vertiefen KMU-relevante Themen. Sie tun dies bewusst aus der Optik des liberalen Gedankenguts und nehmen damit Partei für die Schweizer KMU.



IMPRESSUM

Kontakt und Konzept: Tara Penrice, Koordinatorin Kommunikation, T 031 380 14 18, t.penrice@sgv-usam.ch.

Herausgeber, Texte und Fotos: Schweizerischer Gewerbeverband sgV, Bern.

Gestaltung, Stockbilder und Strichzeichnungen: Galledia AG, Buchs SG.

Druck: Schellenberg Druck AG, Pfäffikon ZH.

Schweizerischer Gewerbeverband
Union suisse des arts et métiers
Unione svizzera delle arti e mestieri

Schwarztorstrasse 26
Postfach
3001 Bern

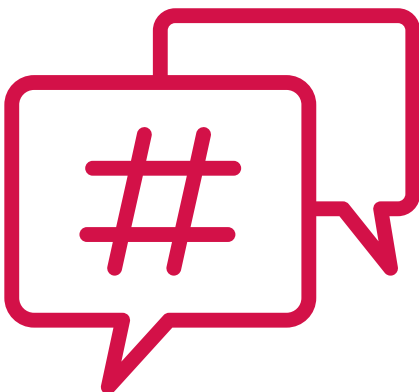
Telefon 031 380 14 14
Fax 031 380 14 15
info@sgv-usam.ch
www.sgv-usam.ch

 twitter.com/gewerbeverband

 facebook.com/sgvusam

 linkedin.com/company/sgv-usam

 instagram.com/schweizerischer_gewerbeverband/



Haben Sie einen spannenden Beitrag, der uns interessieren könnte? Oder möchten Sie mit uns über die sozialen Medien in Kontakt treten? Dann taggen oder erwähnen Sie uns in Ihren Social Media Beiträgen.

